



MARIABRUNN

Ausgabe 2

Juni, Juli, August 2024

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

DAS LEBEN IST SCHÖN!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

DAS LEBEN IST SCHÖN!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

Das Leben ist schön!

HERZLICH WILLKOMMEN in der PFARRE MARIABRUNN !

Unsere Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariabrunn, deren Grundsteinlegung 1639 erfolgte, spielt eine große Rolle im Glauben vieler Menschen. Unsere Kirche hat eine bedeutungsvolle Tradition und interessante Geschichte. Seit 400 Jahren kommen Wallfahrer nach Mariabrunn. Hier besteht eine lebendige Pfarrgemeinde, in der jeder herzlich willkommen ist.

Gruppen/Runden

Ministrantengruppe

Jede Woche Mittwoch 17:30 Uhr

Chor Aufklang

Jeden Freitag 19:15 Uhr

50plus-die Junggebliebenen

Alle zwei Wochen Donnerstag 15:00 Uhr

Anbetung und Rosenkranz in der Kirche

Jeden Freitag 19:30 Uhr

Wir trauern um Dipl.Ing. Andreas Rath, geb. 12. Februar 1970, gest. 4. Mai 2024. Er war von 2012 bis 2015 Pfarrgemeinderat, zuständig für Bauangelegenheiten und schied dann aus beruflichen Gründen aus den PGR aus.

Lieber Andreas, danke für die Zeit, die du für die Pfarre aufgewendet hast!

Unser Gottfried Hölzl ist zu Gott heimgekehrt.

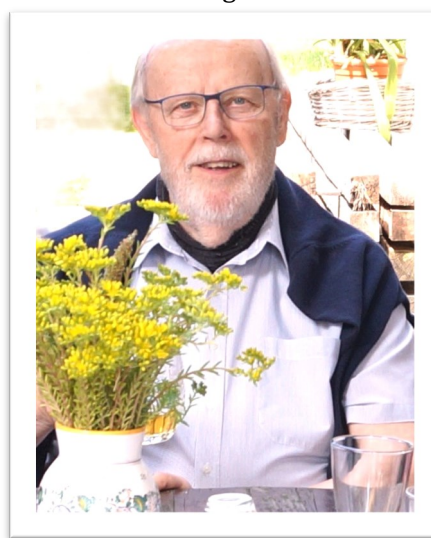
Am Samstag, 27. April ist unser lieber Freund Gottfried Hölzl nach einem langen Leidensweg ruhig für immer eingeschlafen. Mit ihm ist wieder ein eifriger und wichtiger Pfarrmitarbeiter von uns gegangen. Er war unser „Betriebsrat“ - so nannten wir ihn - im Kirchenchor und hat auch im „Nonett“ der Männer mitgesungen. Zusammen mit seiner Gattin Hilde leitete er durch viele Jahre unsere Seniorenrunde und hat uns mit den von ihnen bestens organisierten Ausflügen viel Freude bereitet. Jahrzehnte stand er uns als Lektor zur Verfügung. 2005 wurde er Finanzreferent im PGR und hat auch diese verantwortungsvolle Aufgabe gewissenhaft gemeistert. Ausgezeichnet hat Gottfried die viele Geduld bei der Arbeit, seine Fröhlichkeit und, dass er geholfen hat, wo Not am Mann war. Leider hat er in den letzten Jahren sehr viel körperliches Leid erfahren müssen, aber auch dabei, unterstützt von seiner Hilde, Mut und Hoffnung nicht verloren und soweit es ging

auch am Pfarrleben teilgenommen.

Lieber Friedi, für all das danken wir Dir von ganzem Herzen! Mögest Du in Frieden ruhen!

Walther Pröglhöf

Foto: Walther Pröglhöf



Gottfried im Pfarrgarten am 28.6.2020

INHALTSVERZEICHNIS

Zu Beginn	2	Kinderseite	12
Rückblick	4	Jugend und Familie	13
Aus der Pfarre	7	50plus-die Junggebliebenen	14
Chronik	9	Besinnliches	15
Weltkirche/Ökumene	11	Pfarrkalender	16

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarre Mariabrunn, 1140 Wien, Hauptstraße 9

Hersteller: MAP-Mailing & Printing Palkovics, 1160 Wien, Ottakringerstraße 147/1

Offenlegung nach §25 Mediengesetz:

Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrmoderator Marcelo Sahulga, 1140 Wien, Hauptstraße 9

Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarre Mariabrunn

Ständige Mitarbeiter:

Maria Amon, Manfred Blamauer, Hans Kouba, Ursula Kudera, Walther Pröglhöf, Gerti Stangl, Helmuth Tautermann, Ellen Tinland

Layout: Jockeylin Karigl-Reyes, Klaus Karigl

Nächste Redaktionssitzung: **16. Juni 2024**

Nächster Redaktionsschluss: **17. Juli 2024**

Nächster Erscheinungstermin: **1. September 2024**

Titelbild: „Das Leben ist schön“



**Liebe Pfarrgemeinde,
Liebe Freunde!**

Das Leben ist schön! Die meisten werden mir zustimmen. Einige werden mir widersprechen. Wenn ich ehrlich bin, hätte ich das nicht immer so gesagt. Und ich bin auch kein Mensch, den man früher einmal „Sonntagskind“ genannt hat, also jemand, dem immer alles gelingt und der immer nur Glück zu haben scheint. Ich komme aus einer armen Familie und unser Leben war nicht immer leicht, das Leben war hart. Ich hatte Lebenskrisen, die für mich existentiell waren.

Ja, leider leben wir nicht in der perfekten Welt, die sich Gott einmal ausgedacht hat. Im Leben gehören Schicksalsschläge und Krankheiten ebenso dazu, wie Streit und Kriege.

Aber ich bleibe mit der Aussage: Das Leben ist schön! Manchmal nicht einfach, aber schön. Ich habe gerade in meiner und durch meine Vergangenheit gelernt: „Alle, die Gottes Hilfe suchen, sollen in Freude leben!“ (Psalm 69, 33b).

In unserem Leben sehen wir manchmal Sackgassen. Wir

Das Leben ist schön!

wissen, Krankheit, Leid und Schicksalsschläge könne unser Leben treffen. Aber wir wissen auch: Wir sind mit jedem Atemzug von Gott abhängig ganz gleich, ob gesund oder krank, ob frei oder belastet.

Mit Gott unter seiner Obhut ist das Leben schön. Wir haben guten Grund, es anzunehmen und ihm eine Bestimmung zu geben. Im Laufe unseres Lebens lernen wir: Je mehr wir uns auf Gott verlassen, je mehr wir Hilfe bei ihm suchen, desto erfüllter wird unser Leben.

Durch den Glauben sind wir hoffnungsvolle Menschen geworden. Wir sind nicht allein, wir haben Gott und die Gemeinschaft der Kirche. Wir haben einen Gott, der zu uns steht. Es heißt ja auch: "Vater unser". Glaube hält auch gesünder. Gläubige können auch mit Krankheit besser zurechtkommen.

Stark ist das Wort des Paulus: "Denen, die Gott lieben, müssen alle Dinge zum Besten dienen."



Shutterstock 1038102904

Das Leben hat einen Sinn. Unser Gott wünscht sich, dass wir glücklich sind und Freude am Leben haben. Wenn man an Gott glaubt, weitet sich der Horizont. Der Philosoph Emmanuel Kant meinte schon in seiner Postulatslehre, dass „man gar nicht moralisch gut leben könne, wenn man nicht an Gott, an die Seele oder an die Unsterblichkeit glaubt.“

Auch mit Gott kann das Leben mitunter sehr schwer werden, so wie das Zusammenleben in einer Ehe oder mit Freunden nicht immer einfach ist. Aber es ist in jedem Fall lohnenswert. Ich würde sagen: Gott macht das Leben erfüllter. Durch den Glauben an Gott weitet sich die Perspektive. Nehmen wir das Beispiel 'Kinder'. Durch sie wird das Leben nicht unbedingt leichter, aber auch sie machen es erfüllter.

Euer/Ihr Pfarrmoderator

Marcelo Sahulga

Heilige Messen:

Sonn- und Feiertage

10:00 Uhr und 19:00 Uhr

Pfarrcafé nach der 10:00 Uhr Messe

Dienstag, Donnerstag, Samstag:

08:00 Uhr

Freitag: 19:00 Uhr



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Wir beten, dass Ordensfrauen, Ordensmänner und Seminaristen auf ihrem Berufsweg durch eine menschliche, pastorale, spirituelle und gemeinschaftliche Ausbildung wachsen, die sie zu glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums macht.

Durch den Tod zur Auferstehung,

... das erleben wir hautnah, wenn wir die Karwoche bis zum Osterfest in der Liturgie durchwandern.

Am Beginn stand die Segnung der Palmzweige beim Lambertakreuz und die festliche Prozession zur Kirche, begleitet von der Weinviertler Dorfmusik unter Leitung von Heinz Mayer, dem Einzug Jesu in Jerusalem nachempfunden. Doch ebenso, wie auf den triumphalen Einzug der schreckliche Leidensweg unseres Herrn gefolgt ist, wurden, kaum in der Kirche angekommen, die Fahnen zur Seite gestellt und die Leidensgeschichte Jesu, heuer nach Markus, vorgetragen. Aber in den Texten kommt immer auch der Ausblick auf Ostern und die Auferstehung vor.

Auch der Gründonnerstag begann festlich mit großem Einzug und feierlichem Gloria, begleitet mit der Orgel



Foto: Alex Kerb

Segnung der Palmzweige



Foto: Alex Kerb

Prozession zur Kirche

Höhepunkt war natürlich die Osternachtfeier, beginnend mit dem Entzünden und Segnen des Osterfeuers vor dem Kirchentor. Dem folgte der Einzug in die dunkle Kirche, die mit jedem gesungenen „Lumen (=Licht) Christi“ durch entzünden weiterer Kerzen heller wurde. Dann sang Pfarrer Marcelo das freudige Osterlob „Exsultet“. Bald danach erklang das festliche Gloria, begleitet von Orgel und Glocken. Besonders schön und passend war, dass heuer in der Osternacht eine Taufe und Firmungen von Erwachsenen stattfanden. Traditionell ging die Nacht mit dem gemeinsamen Ostermahl im Pfarrhaus zu Ende.

Walther Pröglhöf

und dem Läuten der Altar- und Kirchenglocken. Danach übernahm die Schola unter Leitung von Elisabeth Ehrlich den Gesang, und Pfarrer Marcelo wusch, als Symbol für den Liebesdienst Jesu, 12 Mitgliedern unserer Pfarre die Füße. Auf die ruhige Eucharistiefeier folgte die Entblößung der Altäre und Übertragung der Monstranz in die Wieskapelle zum „Letzten Abendmahl und Ölberg“ im Hl. Theater.

Statt eines Kreuzwegs um die Todesstunde Jesu gab es am Karfreitag eine Betrachtung der „Sieben letzten Worte Jesu am Kreuz“. Der stille Einzug mit der tiefen Referenz vor dem noch leeren Altar, das Hören der Leidensgeschichte und die folgende Kreuzenthüllung und der ruhige Ablauf, sowie die Prozession zur Grablegung in der Wieskapelle, sind schon sehr emotionale Elemente der Liturgie.

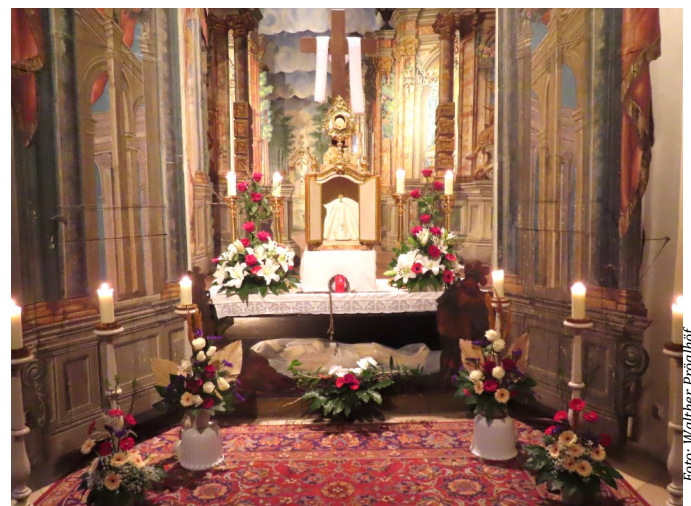


Foto: Walther Pröglhöf

Hl. Grab in der Wieskapelle aus 1740

Weltgebetstag der Frauen 2024

Der Weltgebetstag der Frauen stand 2024 unter dem Motto "...durch das Band des Friedens" aus der Sicht von Frauen in Palästina. Die Region Palästina, die - von den Veranstaltern unbeabsichtigt, aber gerade jetzt - von trauriger Aktualität einen täglichen Stamplatz in den Nachrichten hat, lässt niemanden kalt.

Der ökumenische Gottesdienst wurde von palästinensischen christlichen Frauen vorbereitet, die sich für Frieden und Gerechtigkeit, sowie für Religions- und Bewegungsfreiheit einsetzen. Es wurden drei Geschichten von palästinensischen Frauen erzählt, deren Botschaft ein Aufschrei voll Not und Sorge um die Zukunft ist.

Gastgeberin für unser Gebiet war die Pfarre Hütteldorf mit Organisatorin Barbara Roth, die von einem Team aus mehreren Pfarren unterstützt wurde. Eingenommene Spenden werden - sofern möglich - für Projekte in Palästina verwendet.

Das Highlight des Weltgebetstages sind immer die Speisen aus der jeweiligen Region und das Team hat ein komplettes arabisches Essen gekocht und kredenzt. Auch Männer sind herzlich eingeladen und unser Diakon Michael kann euch berichten. Wenn ihr Lust habt, beim nächsten Weltgebetstag mitzumachen oder ihn zu besuchen, meldet euch bei mir. 2025 beschäftigen wir uns mit Frauen von den Cookinseln, voraussichtlich in der evangelischen Trinitatiskirche in Hütteldorf.

Maria Amon



Foto: Maria Amon



Foto: Maria Amon

An advertisement for 'Bestattung ALTBAART'. The top part shows a group of seven men in dark suits and ties, with a woman in a black blazer and blonde hair in the foreground. The text 'Bestattung ALTBAART' is prominently displayed in large, bold letters. Below this, there are five stars and a photograph of several men in suits standing next to a dark car. At the bottom, the contact information is provided: 'Telefon: (01) 914 42 72' and 'www.bestattung-altbart.at'.

„Älter werden und so gesund als möglich“

Vortrag von Prof DDr. Johannes Huber

Ein Titel der aufhorchen lässt und viele Menschen beschäftigt.

Entsprechend groß war auch der Besuch zu diesem Vortrag.

Anhand von einschlägigem Bildmaterial referierte Prof. DDr. J. Huber über ein gesundes Leben im Einklang mit der Natur und gab auch Erklärungen was jeder Einzelne für sich selbst dazu tun kann.

Auch Spiritualität, gemäßigte Essgewohnheiten und das richtige Maß halten, bestimmen ein erfülltes Leben.

Dazu kommen immer neue Ergebnisse aus den diversen Forschungsgebieten der Wissenschaften.

Für die Verzögerung des Alterns und damit einer Verlängerung des Lebensalters wird vor allem in den menschlichen Zellen und dem Stoffwechsel biochemisch geforscht.

So hat man gefunden und nachgewiesen, dass die Abnahme bestimmter körpereigener Substanzen beim Stoffwechsel, den Alterungsprozess steuert.

Eine Verlängerung des Lebensalters kann aber zu Prob-



lemen im sozialen Aufbau der Bevölkerungsstruktur führen.

Mag. Werner Nuhr

Osterdesignmarkt 16. & 17. März

Auch in diesem Jahr stellte die Pfarre wieder ihre Räumlichkeiten für einen kleinen, aber feinen Ostermarkt zur Verfügung – zur großen Freude der Standler*innen, die mit viel Liebe österliche Deko, Geschenkartikel und Schmankerl eigens für den Markt produzierten. Unter dem Motto „Kunst & Kulinarik in Mariabrunn“ konnten die Marktbesucher*innen handgefertigte Einzelstücke und hausgemachte Delikatessen bei kreativen Pfarrmitgliedern und regionalen Kleinstunternehmen erwerben. Bereits zum wiederholten Male dabei: *Gabi Zajic* (Kreuzsticharbeiten), *Gina's Art Wien* (mexikanisches Kunsthandwerk), *Talù* (Schmuck), *Wolfgang Bracher* (Schnäpse, Marmeladen, Fermentiertes), *Maria Tautermann* (Genähtes) und *aufgemascherlt* (Wohnaccessoires). Neu hinzuge-



kommen: *RestLicht* (Kerzen), *Kuri & Jin* (T-Shirts, Bilder) und *Anton Hartberger* (Fleischprodukte, Hufeisengestelle).

Verköstigt wurden die Gäste mit rein pflanzlichen süßen und pikanten Speisen. Es duftete nach laufend frisch zubereiteten Vanille-Zimt-Waffeln. Äußerst beliebt auch Haferbrot und Osterkuchen – selbstgebacken aus den veganen, zertifiziert glutenfreien Backmischungen von *Elizabeta Kustura*. Ein Wiedersehen mit den Ausstellenden wird es im kommenden Winter anlässlich des Adventmarktes geben – ein Fixtermin zum Vormerken im Kalender.

Sabine Tautermann

Brot vom Schwarz www.bswien.at
Weil es noch ein „ehrliches Brot“ ist!

Mischbrot 1kg 1/2kg 1/4kg
 ... auch als Hefefreies
 ... oder resch als Doppeltgebackenes

das dunkle Berglandbrot
 Waldviertler Brot
 Vollkornwandl
 Dinkelblock (Weizen- & Hefefrei)
 Eiweißbombe
 Sonnenblumenbrot
 Baguette
 Toskanawecken
 Sandwich
 Roggenbrot (Hefefrei)
 >> natürlich reines Roggenmehl

...mit Natursauerteig
 ...echtes Handwerk
 ... der Region*

BS
 BÄCKEREI SCHWARZ

Events in Mariabrunn: von Juni 2024 bis August 2024

Jubilar-Messe

Sonntag 2. Juni 2024, 10 Uhr

Der 2. Juni ist ein besonderer Tag. An diesem Tag werden alle Ehejubilare mit ihrem besonderen Hochzeitstag gefeiert – Rosen-, Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserner und so Gott will, Steinerne, Platin usw. Hochzeit. Alle Ehepaare sind dazu herzlich eingeladen.

Lange Nacht der Kirchen

Freitag 7. Juni 2024, 18 Uhr

Dieses Jahr mit großem Programm.

16:30 Uhr: Kinderprogramm mit Radfahren und Segnung der Fortbewegungsmittel

18:00 Uhr: Heilige Messe

19:00 Uhr: Konzert des „PraySing Choir – Voices Into Joy“

20:00 Uhr: Abraham a Santa Clara, wortgewaltiger Prediger

21:00 Uhr: Führung durch die Barockkirche aus 1655

21:30 Uhr: Chorus Cellensis International, Musik aus der Renaissancezeit

Ab 21:00 Uhr: Cocktailbar in der Unterkirche

Heilige Firmung

Samstag 8. Juni 2024, 10 Uhr

Die Heilige Firmung findet dieses Jahr am Samstag statt. Das Sakrament der Firmung wird diesmal von Dr. Karl Wallner vom Stft Heiligenkreuz gespendet. Begrüßen Sie mit uns die neuen Firmlinge.

Im Anschluss gibt es eine Agape

Bücher Flohmarkt

Samstag 15. Juni, 10 Uhr und Sonntag 16. Juni, 9 Uhr.

Außer guten Büchern finden Sie hier auch CDs und Schallplatten und Allerlei. Wie immer hat unser berühmtes Flohmarktcafé für Sie aufgemacht.

Öffnungszeiten: Samstag 15. Juni, 10:00 bis 18:00 Uhr und Sonntag 16. Juni 10:00 bis 15:00 Uhr. Sammelzeiten siehe Seite 16.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Orgelmatinee in Mariabrunn

Samstag 3. August 2024, 11:00 bis 14:00 Uhr

Im Rahmen der 70. Jahrestagung der Gesellschaft der Orgelfreunde findet am Samstag, um 11 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariabrunn eine hervorragende Orgelmatinee mit Jeremy Joseph, Organist an der Wiener Hofburgkapelle, statt.

Details zu diesem ausgezeichneten Orgelkonzert erfahren sie zeitgerecht im Aushang der Pfarre.



Clubbing in der Cocktailbar in der Unterkirche 2023

© Walther Pröglhof



Die Firmkandidaten des Jahres 2023

© T. Auer



Bücherflohmarkt im Jahr 2023

© Walther Pröglhof

Sonntag 23. Juni, 10:00 Uhr Gartenfest unserer Pfarrgemeinde

Noch vor Ferienbeginn laden wir ganz herzlich zu einem gemeinsamen Fest unserer Pfarrgemeinde in den herrlich schattigen Pfarrgarten ein. Wir beginnen mit der Festmesse, die von der Tamburizza-Gruppe „AKroBiH“ musikalisch umrahmt wird. Anschließend feiern wir ein zünftiges Fest mit Gegrilltem und anderen Köstlichkeiten und mit musikalischen und tänzerischen Beiträgen. Die Gemeinschaft festigen, neue Bewohner von Hadersdorf kennenlernen (wir wachsen ja stetig) und sich gut unterhalten, das ist unsere Devise. Wir freuen uns auf Euer kommen! Sollte das Wetter nicht ganz passen, so feiern wir eben in Kirche und Pfarrhaus.

Am Sonntag 30. Juni feiern wir das Patrozinium unserer Pfarrkirche „Maria Heimsuchung“ mit einem Festhoch-

amt um 10 Uhr und einer anschließenden Agape.

Walther Pröghl für den PGR und das Pfarrleitungsteam

PS.: Gleichzeitig wollen wir uns jetzt schon bei all jenen bedanken, die mithelfen, Tische und Bänke zu rücken und die Speisen vorzubereiten.



Die Tamburizza-Gruppe AKroBiH

Foto: AuM Kerb



Festhochamt im Pfarrgarten

Foto: AuM Kerb



Viel Schwung mit den Philippinischen Freunden

Foto: Walther Pröghl

Auch Wallfahrten kann sehr schön sein

Wallfahrten hatten eigentlich immer einen düsteren Hintergrund. So wurden Gelübde abgelegt, die bei Errettung oder Schutz vor Gefahren oder Krankheiten zu Gelöbniswallfahrten führten. Dies konnte der Schutz vor Schädlingsbefall der Weinkulturen, Seuchen, Feuer, Hagel etc sein.

Viele dieser Gelöbniswallfahrten führen Pfarrgemeinden seit über 300 Jahren nach Mariabrunn..

Da Wallfahrten ursprünglich zu Fuß durchgeführt wurden, verbinden einige ihre Wallfahrt mit einer schönen Wanderung durch die grüne Natur des Wienerwaldes und genießen Sonne und Bewegung in der Gruppe, bei fröhlichem Tratsch. Am Ziel in Mariabrunn angekommen wird Hl. Messe in unserer schönen Wallfahrtskirche gefeiert.

An dieser Stelle stellvertretend für alle anderen Wallfahrten sind die Wallfahrten von Gugging und Grinzing.

Der Weg von Gugging nach

Mariabrunn beträgt beachtliche 20 km und wird von einem Großteil der Pilger in Angriff genommen.

Die Entfernung von Grinzing nach Mariabrunn beträgt 12 km und ist auch nicht zu unterschätzen.

Jedes Jahr freuen wir uns wieder Wallfahrer bei uns begrüßen zu dürfen um mit ihnen zu plaudern. Auch das ist sehr schön.

Manfred Blamauer



Die Heilige Maria Magdalena

Über Maria aus Magdala, einem Ort am See Genezareth, wird von den Evangelisten nur wenig berichtet. Im Lukas-Evangelium wird sie als die fußwaschende Sünderin erwähnt, oder als eine der Frauen, aus der sieben Dämonen vertrieben wurden. Auffällig ist, dass sie laut Johannes-Evangelium dem wiederauferstandenen Jesus sogar als erste begegnet sein soll. Maria Magdalena zählte zu den vermögenden Frauen und hat wahrscheinlich, während sie Jesus und seine Jünger begleitete, zu deren Unterhalt beigetragen. Auch kaufte sie nach der Grablegung Jesu teure „Essenzen“, um den Leichnam einzubalsamieren.

Weil Maria Magdalena als die Erste genannt ist, die dem Auferstandenen begegnete und von ihm eingesetzt wurde, die Botschaft seiner Auferstehung seinen Jüngern zu verkünden (Joh 20,11–18), wurde sie schon in der Alten Kirche als Apostelgleiche verehrt. Im 3. Jahrhundert begründete Hippolyt von Rom die ehrenvolle Bezeichnung *Apostola apostolorum* – „Apostelin der Apostel“, die von den Theologen Hrabanus Maurus und Thomas von Aquin aufgegriffen wurde.

Der Vatikan hat auf ausdrücklichen Wunsch von Papst Franziskus die Rolle der heiligen Maria Magdalena am 10. Juni 2016 erneut aufgewertet und sie liturgisch den Aposteln gleichgestellt. Der bisherige „gebotene Gedenktag“ am 22. Juli wurde in der katholischen Kirche in ein „Fest“ umgewandelt.

Peter Scheuchel



Caritas & Du 18.08.2024 - Caritas-Augustsammlung

Wenn die Caritas zur Augustsammlung aufruft, dann bittet sie um Unterstützung der vielen Hilfs-Projekte, die sie in Afrika, Asien und Lateinamerika betreibt. Die Hilfe ist besonders für Kinder oft überlebensnotwendig. Sie leiden am meisten unter Hunger und Not, wenn zu den „normalen“ Katastrophen, hervorgerufen durch den zunehmenden Klimawandel, Kriege und andere Konflikte dazukommen.

Dank Ihrer Hilfe kann die Caritas vor Ort in Gesundheits

- und Ernährungszentren, aber auch durch Ausbildung von Bäuerinnen und Bauern und mit Saatgut und Nutztieren helfen. Hilfe zur Selbsthilfe ist meist das richtige Vorgehen.

Bitte helfen Sie uns helfen bei der Torsammlung in Mariabrunn! Vielen Dank!

Online-Spenden: www.caritas.at - Spenden sind absetzbar.

Walther Pröglhöf, Pfarrcaritas Mariabrunn

CHRONIK

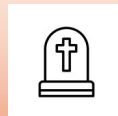
Taufen:

Gabriel Amomonpon
Raphael Amomonpon
Maximilian Meizer
Heidi Haim-Wagner



Begräbnisse:

Hermine Loskot
Johann Krankl
Peter Ocvirk
Friedrich Reis



Begräbnisse:

Paul Pock
Helga Kreml
Helmut Probst
Gottfried Hölzl
Andreas Rath

Herzlich willkommen beim Mariabrunner Kirchweihfest am 8. September 2024

Gleich nach Schulbeginn freuen wir uns, unser Kirchweihfest mit Euch im schattigen Pfarrgarten zu feiern. Am Beginn, um 10 Uhr, steht natürlich das Festhochamt, zum 9. Mal musikalisch umrahmt vom großartigen Bezirksblasorchester Rudolfsheim-Fünfhaus unter Leitung von Kapellmeister Thomas Plotz. Beschwingt, wie beim

ersten Mal, leiten die Musiker mit einem Platzkonzert über zum „weltlichen“ Kirchweihfest mit Heurigenbuffet, Tanz, Unterhaltung und Aktivitäten für Jung und Alt.

Nach der Urlaubszeit ist es schön, alte Bekannte und Freunde wiederzusehen, und mit Freude und viel Schwung gemeinsam in ein neues Arbeitsjahr hinein zu gehen.



Das Buffetteam in Erwartung des Ansturms

Daher laden wir Euch ganz herzlich ein mit uns zu feiern. Kommt, bringt Fröhlichkeit und Eure Freunde mit! Ganz besonders freuen wir uns Neu-Zugezogene beim Fest kennenlernen zu können und hoffen, dass Ihr Euch unter uns wohl fühlt.

Einen schönen Sommer, wir freuen uns auf das Wiedersehen!

*Pfarrmoderator Marcelo Sahulga und
Pfarrgemeinderat*

Fotos: Walther Pröglhof



Fröhlichkeit beim Tanz auf der Bühne

frey|flæche

IHR IMMOBILIENSPEZIALIST

Sie suchen für Bewertung / Vermietung / Verkauf einen professionellen und seriösen Partner?

Mein Unternehmen ist mehrfach von der Wirtschaftskammer Wien mit dem IMMY ausgezeichnet.



Mag. Thomas Frey
01/997 23 24
www.freyflaeche.at



Musikverein Rudolfsheim-Fünfhaus 2023

Welttag der Großeltern und älteren Menschen

„Verwirf mich nicht, wenn ich alt bin“

Am Sonntag, dem 28. Juli 2024, wird der vierte Welttag der Großeltern und älteren Menschen gefeiert.

Psalm 71,9 soll unterstreichen, dass die Einsamkeit leider der bittere Begleiter im Leben vieler älterer Menschen ist. In Vers 23 geht es aber weiter: „Meine Lippen und meine Seele, die du erlöst hast, sollen fröhlich sein und dir lobsingeln.“

Papst Franziskus meint:

„Viele Menschen betrachten das Alter als eine Art Krankheit. Die Alten gehen uns nichts an. Es ist besser für sie, in Einrichtungen zu sein, wo sie betreut werden, wo wir uns nicht um ihre Sorgen kümmern müssen. In Wirklichkeit aber ist ein langes Leben ein Segen, und die alten Menschen sind keine Ausgestoßenen, von denen man sich distanzieren muss, sondern lebendige Zeichen der Güte Gottes. Gesegnet ist das Heim, das sich um einen alten Menschen kümmert und die Familie, die ihre Großeltern ehrt! Mit unserer Beziehung zu Gott können wir ein Segen sein.“

Die besondere Sensibilität von uns alten Menschen, die Gedanken und Zuneigungen, die uns menschlicher machen, sollte für viele wieder zu einer Berufung werden. Es ist unser Beitrag zur *Revolution der Zärtlichkeit*. Eine geistige und friedliche Revolution, zu der ich Sie,



Groß und klein gemeinsam unterwegs

liebe Großeltern und ältere Menschen, einlade, eine führende Rolle zu spielen.

Wir Ältere haben eine große Verantwortung: Wir müssen den Frauen und Männern unserer Zeit beibringen, andere mit demselben Verständnis und zärtlichen Blick zu sehen, den wir auf unsere Enkelkinder richten. Heute können wir Lehrer für eine friedliche und fürsorgliche Lebensweise für die Schwächsten sein, denn es sind die Sanftmütigen, nicht die Aggressiven, die das Land erben werden (vgl. Mt. 5,5).

Lassen Sie uns diesen Tag gemeinsam feiern indem Sie ältere Menschen, die am einsamsten sind, besuchen. Es kann den Sinn der Tage derjenigen verändern, die nichts Gutes mehr für die Zukunft erwarten. Aus einer ersten Begegnung kann eine neue Freundschaft entstehen.

Möge mein Segen mit der Gewissheit meiner liebenden Nähe euch alle und eure Lieben erreichen.“

Und im Schlusssatz bittet der Papst: „Sie, bitte vergessen Sie nicht, für mich zu beten.“

<https://omnesmag.com/de/nachrichten/nachricht-vater-i-groseltern-und-alterentag>

gekürzt: Gerti Stangl



BESTATTUNG
DEWANGER

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 | PURKERSDORF
TEL 02231 63310 | FAX 02231 633109



Das Leben ist schön.

Liebe Kinder!

Das Leben ist schön.

Wie heißt es so schön in einem Lied:

Das Leben ist schön, wenn wir alle zusammenstehen. Wir nehmen uns an der Hand und gehen gemeinsam durch das Leben. Wir knüpfen mit unseren Freunden ein Freundschaftsband. So wie die Erde den Regen braucht und die Blume das Sonnenlicht, so brauchen wir Gottes Segen. Geht euch was daneben, was ist daran so schlimm? Springt einfach hinein ins Leben, lacht, tanzt und singt. Träumt euren Traum und vertraut auf Gott. Wenn wir streiten, wird es schwieriger, machen wir es uns einfacher und vertragen uns mit den Menschen. Manchmal sind wir ängstlich, aber gemeinsam schaffen wir es. Manchmal tut es weh, weil wir zu verschieden sind und man mag nicht jeden Menschen gleich gerne. Aber unsere lieben Eltern geben uns Kraft, glauben an uns und begleiten uns durch unser Leben und vieles wird schöner. Es gibt wahrscheinlich auch traurige Momente, aber darauf folgen sicher wieder glückliche Phasen. Der liebe Gott begleitet uns in jeder Lebenssituation. Er kommt in den hellsten Farben, wie tausend Lichter in der Nacht und jeden einzelnen von euch wird er immer bei sich tragen. Er sieht von oben herab auf euch und wenn ihr singt, singt er mit euch mit. Der Glaube macht einfach das Leben schön. Aber immer alleine beten, bereitet nicht so viel Freude. So kommt mit euren Freunden gemeinsam in die Kirche und betet ein Vater unser.

Eure Marion



Blumen ANDI NEUÜBERNAHME



Frische Blumen, Kränze und individuelle Arrangements!
Wir bieten auch Gartenarbeit, Baumschnitt und Gartenpflege an.
Tel.: +43 660 789 38 51
E-Mail.: blumen.andi@hotmail.com
Hauptstraße 11, 1140 Wien


marien
apotheke

DAS + PLUS FÜR IHRE
GESUNDHEIT & SCHÖNHEIT
IM HERZEN VON HADERSDORF

Mag. pharm. Ursula Sansenböcker
Tel.: +43 (1) 979 10 51
1140 Wien/Hadersdorf, Hauptstraße 84

marien-apotheke1140.at

Das Leben ist schön - wenn wir auf Firmlings-Wochenende fahren

Im Frühling machte sich eine kleine junge Schar Mariabrunner auf den Weg ins Kloster der Johannesbrüder in Marchegg/NÖ.

Unsere Firmgruppe, diesmal mit viel internationalen Flair – fast alle sprechen Zuhause noch ein andere Sprache – reiste mit Zug an und war gespannt.

Kloster was ist das? Wer sind unsere Gastgeber - die Johannesbrüder? Eine Klostersgemeinschaft mit dominikanischer Spiritualität, gegründet in Frankreich aber international verstreut, mit jungen Brüdern im grauen Gewand, mit gastfreundlichem Haus, offenen Herzen und bereit für uns und die Welt zu beten

Die Jugendlichen entdeckten das Klosterleben: z.B.: Essen in Stille oder mit Tischlesung, den Klosterhund Stella, die Hühner im Garten, die verschiedenen Brüder,

das gute Essen, der gemeinsame Abwasch ...

Abends machten wir eine Gedankenreise durch die Exodusgeschichte mit Diakon Michael, anschließend feierte Pfarrer Marcelo mit den Firmlingen eine Gruppenmesse in der Dachkapelle.

Am nächsten Tag gab es Inputs zum Heiligen Geist Gottes, der vielen noch recht unbekannt war. Nachmittags waren die Jugendlichen bei einer Outdoor-Challenge mit Ellen und Thomas, unterwegs in Marchegg und der Au. Es galt auf die richtigen Stimmen, auf den guten Geist, zu hören, sich nicht verwirren zu lassen und einfach zu vertrauen.

Von unseren jungen Leuten wurden auch Teamaufgaben wie der stille Turm gut gemeistert, sowie alte und neue Talente entdeckt und miteinander vernetzt.

Das Angebot für Gebet und Beichte – ein neues Reset in der Fastenzeit – im Hinblick auf das Osterfest bzw. auf die Firmung wurde angenommen.

Den chilligen Bruder Benedikt Charbel, mit youtubeKanal ! durfte man bei einem Abendgespräch viele Fragen zu Kloster, Glaube und seiner Berufung stellen.

Natürlich gab es auch Zeit für Spiel, Spaß und viel Gemeinschaft.

Komm Hl. Geist Gottes zu unseren Firmlingen – zu unserer Jugend, in unsere Kirche!

Ellen Tinland



Schöpfungsgottedienst, Sonntag 1. September 2024

Klimakrise, Umweltkrise. ... sind wir ohnmächtig?

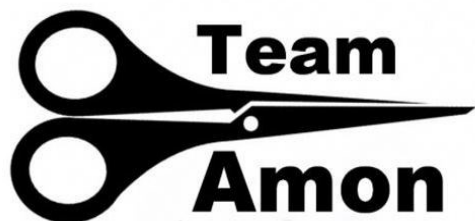
Als Christen dürfen wir auch für dieses Anliegen beten, uns für die Schönheit und Vielfalt der Schöpfung bedanken und um Schutz für alles Fragile Tiere, Pflanzen, Landschaften, Klima ...bitten.

Bei Schönwetter ist dieser Gottesdienst im Pfarrgarten.

Das Pfarrcafe ist mit saisonalen und regionalen Früchten vorbereitet.

Kreative Mitdenker und Musiker sind bei den Vorbereitungen willkommen!

Ellen Tinland



Friseur Amon e.U.
Hadersdorfer Hauptstr. 87
1140 Wien

0677/63 466 497

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 8:00 bis 18:00
Samstag 8:00 bis 13:00

www.friseuramon.at



Unser Ausflug ins Zentrum der Glaskunst

Unsere Aktivitäten im ersten Quartal 2024 waren sehr bunt und unterschiedlich. Sie reichten von Tanz und Unterhaltung über Mission in Afrika bis zu einem großartigen Ausflug. Und wir gingen der Frage nach, was Lima außer einer Stadt im Andenstaat Peru noch ist.

Beginnen wir mit dem **Faschingsfest** „Der Junggebliebenen.“ Da wurde viel getanzt, geplaudert und Geburtstage wurden gefeiert. Nicht immer war zu erkennen, wer hinter den herrlichen Verkleidungen steckt.

14 Tage später folgte ein sehr kurzweiliger, spannender Vortrag über die Missionsarbeit in Ghana. Der Steyler Missionar und Mitbruder unseres Marcelo P. Anton Fencz SVD erzählte von den 18 Jahren, die er in seinem Wunschziel als Missionar verbrachte. Seine Pfarre war so



Glühendes Glas wird zur Vase



P. Anton Fencz



Pinguine aus Glas am Teich



Unsere „Faschingsgilde“



Im Glasmuseum

groß wie seine Heimatdiözese, das Burgenland. Es gab eine Kirche ohne Fenster und Türen und ein kleines Pfarrhaus, keinen Sessel und Strom, aber 17 Außenstationen, die er mit Anthony, einem Katechisten betreute. In manchen von ihnen war seit sieben Jahren kein Priester mehr gewesen. Aber trotzdem gab es ein Gemeindeleben., und so dachte er „Nimm dich nicht so wichtig, der liebe Gott war schon vor dir da!“ Spannend auch die Erzählungen über die Ureinwohner und den Umgang mit ihren Anführern. Schulen wurden gebaut und ein Mitbruder bohrte hunderte Brunnen für die Bevölke-

rung. Es waren vor allem die Frauen in den Dörfern, die alles am Laufen hielten. Ihnen verdankt Afrika dass es funktioniert.

Nicht so weit in den Süden ging es bei unserem ersten Ausflug: ‚Glas lebt durch Licht‘, das erlebten wir im Weigelsdorfer Kuchlerhaus, dem Glasmuseum, das Hilde und Peter Kuchler 1969 aufzubauen begannen. Wir konnten Glasbläsern über die Schulter schauen, die größte Glasgalerie mit Palmenhaus durchwandern und einen Blick in den Skulpturenpark mit den gläsernen Pinguinen am Teich machen. Hervorragend auch die burgähnliche bunte Fassade aus 7 Millionen Glasteilen. Gemütlich und wohlschmeckend war der Tagesausklang im Weingut der Familie Auer in Tattendorf. Zum Abschluss bedankten wir uns mit Applaus bei Lili Beschorner für den schönen Ausflug.

Weiters beschäftigten wir uns mit Bingo-Spiel und Lima-Training (=Lebensqualität **im** Alter). Es geht um Förderung von Bewegung, Gedächtnis, Lebenssinn und Alltagsfähigkeiten.

Danke dem Team für die Vorbereitung unserer Treffen und vielleicht konnte ich neuen Gästen „den Mund wässrig machen.“ Immer herzlich willkommen!

Walther Pröglhöf

Fotos: Walther Pröglhöf

IST DAS LEBEN SCHÖN?

Diese Frage stellt sich unweigerlich beim aktuellen Pfarrblattthema, wenn wir die täglichen Kriegs- und Schreckensmeldungen in den Medien bedenken und nicht ausblenden. Bei der Antwort kommt mir ein berühmter italienischer Film aus den 90er Jahren zu Hilfe, die schönen Seiten des Lebens zu sehen, ohne die Schattenseiten zu ignorieren.

„Das Leben ist schön“ (1998) von Roberto Benigni ist, neben Steven Spielbergs „Schindlers Liste“, wohl der erfolgreichste den Holocaust thematisierende Film der letzten Jahre. Er wurde mit einem Oscar für den besten Auslandsfilm ausgezeichnet. Roberto Benigni bekam den Oscar für den besten Hauptdarsteller und Nicola Piovani für die beste Filmmusik.

Von der Kritik wurde „Das Leben ist schön“ begeistert aufgenommen. Doch neben dem Prädikat Meisterwerk kam auch die Frage auf, inwieweit „Das Leben ist schön“ angemessen mit dem Thema Holocaust umgeht. Dass dieser Film in Israel höchstes Lob erntete und einen Preis des Jerusalem-Film-Festivals bekam, beantwortet diese Fragestellung teilweise.

Zum Inhalt: Italien steht kurz vor Beginn des Zweiten Weltkrieges. Der Komödiant Guido begegnet seiner großen Liebe, der jungen Lehrerin Dora, die er mit Witz, Mut und List umgarnet. Es gelingt ihm, seine geliebte Dora während ihrer Verlobungsfeier mit einem faschistischen Aufsteiger zu entführen. Einige Jahre später sind beide glücklich verheiratet und haben einen kleinen Sohn, Giosué. Eines Tages wird Guido, der Jude ist, mit ihm in ein Konzentrationslager deportiert. Dora schließt sich dem Transport ins Lager freiwillig an. Um seinen Sohn vor der schrecklichen Welt der Zwangsarbeit und des Todes zu schützen und ihm das Überleben zu ermöglichen, inszeniert Guido diese Wirklichkeit als ein Spiel. Mit dem Einsatz seines eigenen Lebens setzt er Komik und Phantasie gegen die Absurdität der Todesmaschine. „Das Leben ist schön“ ist eine Fabel über die Kraft der Liebe, sowie über die Möglichkeiten des Witzes in der Zeit tiefster Unmenschlichkeit. Der Film zeigt, wie sehr es überlebensnotwendig werden kann, sich den Humor nicht rauben zu lassen. Es ist allerdings ein Humor in der Verzweiflung. In der Nachfolge eines Charlie Chaplin fragt der Komödiant Benigni, ob und wie wir nach dem

Holocaust noch lachen können. Der Film zeigt eine surreale Welt, in der sich die Liebe zwischen Mann und Frau und Vater und Sohn gegen eine verrückte und wahnsinnig gewordene Realität durchsetzen.

Der alten Tradition des Mariabrunner Pfarrfilms folgend, zeige ich den Film „Das Leben ist schön“, von und mit Roberto Benigni, Italien, 1998, 124 Min. **am Freitag, 21. Juni 2024, um 19.30 im Pfarrhof Mariabrunn.**

Hans Kouba
hans.kouba@gmx.at



Gottesdienste und Angebote in den Nachbarpfarrden

Hütteldorf:

So / Fei 10 Uhr
Mo, Di, Mi, Fr 18:30 Uhr
Sa 18:30 Uhr Vorabendmesse
Mi euchar. Anbetung nach Abendmesse
Fr 18 Uhr Rosenkranz
Do 12 Uhr Mittagsgebet
Das „neue“ Kochbuch ist in der

Pfarrkanzlei erhältlich.

Männerrunde und Frauenrunde
Bibel aktuell, 3. Do im Monat

Kordon:

So 10 Uhr
Mi 17 Uhr Rosenkranz
1 So im Mo 09:45 Kanonsingen
Jeden Do im Mai - Maiandacht

Wolfersberg:

Mo 17 Uhr
Di, Do 19 Uhr
Fr 8 Uhr
Sa 19 Uhr Vorabendmesse
So 8 Uhr, 9:30 Uhr
Ab Mai jeden 1. Sa um 8 Uhr -
Linienkapelle

PFARRKALENDER

Heilige Messen:

Sonn- und Feiertag 10:00 Uhr und 19:00 Uhr. Nach der Vormittagsmesse Pfarrcafé
Dienstag, Donnerstag und Samstag 8:00 Uhr. Freitag 19:00 Uhr

Termine:

30.5. 10:00 Uhr Fronleichnamfest: Agape im Pfarrgarten. Festhochamt mit dem Bezirksblasorchester Rudolfsheim-Fünfhaus im Pfarrgarten und Prozession mit Altären bei der Marienapotheke, auf dem Bahnhofplatz und beim Lambertakreuz.

Juni

2.6. 10:00 Uhr Festmesse der Hochzeits-Jubilare
5.6. 09:00 Uhr Beginn der Sammlung für den Bücherflohmarkt. Bis zum 11.6. werktags von 9-12 und 15-19 Uhr. Fr. 7.6. ab 16 Uhr keine Zufahrt bis zum Pfarrhaus

7.6. **Lange Nacht der Kirchen**

16:30 Uhr Kinder-, Kinderwagen-, Scooter-, Skateboard- & Fahrradsegnung vor der Kirche und Kinderprogramm mit Fahrradtour. Danach Stärkung.

17:45 Uhr die Glocken aller Kirchen läuten die „Lange Nacht“ ein.

18:00 Uhr Hl. Messe zu Ehren der Gottesmutter

18:50 Uhr Eröffnung der Labestation

19:00 Uhr Konzert des „PraySing Choir – Voices Into Joy“

20:00 Uhr Abraham a Santa Clara, wortgewaltiger und scharfzüngiger Prediger des 17. Jahrhunderts und Prior des Klosters Mariabrunn kommt auch heuer zu Besuch und Pfarrer Marcelo verkündet die „Frohe Botschaft“ auf musikalische Weise.

21:00 Uhr Führung durch die Barockkirche aus 1655 und zum Hl. Theater aus 1740.

21:30 Uhr Chorus Cellensis spielt Musik aus der Renaissancezeit

22:30 Uhr Karaoke-Singen in der Unterkirche

8.6. 10:00 Uhr Firmung mit P. Karl Wallner

13.6. 15:00 Uhr 50+ die Junggebliebenen besuchen den Wr. Männergesang-Verein. im Wiener Musikverein. Abfahrt von der Busstation Mariabrunn Kirche mit 50A um 14:24 Uhr und U4 zum Karlsplatz.

15.6. 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr Bücherflohmarkt

16.6. 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr Bücherflohmarkt

10:00 Uhr Hl. Messe musikalisch gestaltet von Aufklang

21.6. 19:30 Uhr Film im Pfarrheim: „das Leben ist schön“

23.6. 10:00 Uhr Pfarrgemeindefest: Hochamt mit der Tamburizzagruppe „AKroBiH“ und

festlichem Beisammensein im Pfarrgarten

27.6. 15:00 Uhr 50+ die Junggebliebenen Abschlussfest

30.6. 10:00 Uhr Hl. Messe Patrozinium, anschließend Agape im Garten
Beginn des Kinder-Jugend Sommerlagers in Eggenburg

August

3.8. 11:00 Uhr Konzert der Gesellschaft der Orgelfreunde Deutschlands

15.8. Maria Himmelfahrt
Hl. Messe mit Kräutersegnung

September

1.9. 10:00 Uhr Schöpfungsgottesdienst

8.9. 10:00 Uhr Kirchweihfest: Hochamt mit dem Bezirksblasorchester Rudolfsheim-Fünfhaus und festliches Beisammensein im Pfarrgarten

In den Monaten Juli und August ist die Pfarrkanzlei nur am Dienstag und Freitag geöffnet

Pfarre Mariabrunn,

1140 Wien, Hauptstraße 9

Tel.: (+43-1) 979 10 72;

e-mail: pfarre@mariabrunn.at

Internet: www.mariabrunn.at

Kanzleistunden:

Dienstag, Donnerstag, Freitag:
09:00—12:00 Uhr

Sprechstunden—Pfarrer und Pastoralassistentin

nach Vereinbarung

Bankverbindung:

IBAN: AT 074300030810781002,

BIC: VBWIATW1

Österreichische Post AG

SP 10Z038692 S

Pfarre Mariabrunn, Hauptstraße 9, 1140 Wien